

Himmel zugebracht werden. Die Angriffe der russischen Heere erschwerten den Marsch. Schon Anfang November trat Schneefall und eisiger Nordwind ein. Fast alle Pferde fielen, der Troß und die Artillerie blieben aus Mangel an Bespannung stehen. Tausende erlagen den Leiden des Hungers, der Kälte und der Strapazen oder fielen in Gefangenschaft. An der Beresina verlegte ein russisches Heer, das von Süden herangezogen war, der Armee den Weg. Unter furchtbaren Anstrengungen wurde eine Brücke geschlagen und nach schweren Kämpfen der Übergang erzwungen. Aber nach diesem letzten Erfolge lösten sich die Reste der Armee in regellose Haufen von Flüchtlingen auf. Napoleon gab die Armee verloren, eilte zu Schlitten nach Paris und war am 18. Dezember in den Tuilerien. Durch das 29. Bulletin (vom 3. Dezember) erfuhr die Welt das fürchterliche Schicksal der Großen Armee.

Der deutsche Befreiungskrieg.

§ 78. Die Erhebung in Preußen. Das preußische Korps von 20000 Mann hatte unter Yorks Führung an dem Kampfe der linken Flügelarmee unter dem Marschall Macdonald gegen die Russen teilgenommen. Auf dem Rückzug erhielt es den Auftrag, die französische Armee gegen ihre Verfolger zu decken. Durch einen späteren Abmarsch, durch böse Wege und ungünstige Witterung geriet York in eine Lage, in der er so sehr von den Russen gefährdet wurde, daß er zwischen der Alternative wählen mußte, entweder einen großen Teil seiner Truppen und alles Material zu verlieren oder alles zu retten. In dieser Lage hielt er es für seine Pflicht, mit dem General-Quartiermeister der russischen Armee Diebitsch eine Konvention zu schließen, wonach sich das preußische Korps in einem Teile Ostpreußens lagerte, das sich bereits in der Gewalt der russischen Armee befand. Hier sollte es ein neutrales Korps bilden und sich gegen keinen Teil Feindseligkeiten erlauben. Die endgültige Bestimmung über die Stellung der preußischen Truppen blieb dem Könige vorbehalten.

Diese Konvention wurde am 30. Dezember 1812 in der Mühle zu Poscherun bei Tauroggen abgeschlossen. Sie war der erste Schritt zur Befreiung des Vaterlandes.

Als die Russen in Königsberg eingerückt und als Befreier aufgenommen worden waren, folgte ihnen York mit seinem Korps und übernahm seine frühere Stellung als kommandierender General der Provinz Preußen von neuem. Unter der Führung patriotischer Männer, wie des Oberpräsidenten von Schön, der Grafen Auerwald und Dohna, trat der Landtag der Provinz in Königsberg zusammen und beschloß auf den Vorschlag Yorks ein Landwehrkorps zu errichten. Die Provinz rief die Freiwilligen zu den Waffen und bildete außerdem einen Land-